

1. Die Götter der alten Deutschen.

1. Die Götter der alten Deutschen sind Segen- und Todesspender. Das höchste, allwaltende Wesen, der Allvater der Götter und Menschen war Wodan (Odin), seine Gemahlin die Erdmutter Hertha*) (Bertha oder Hulda). In Waffenherrlichkeit, angethan mit Helm, Harnisch, Schwert und Speer thront Wodan auf seinem Göttersitze in Walhalla, der goldstrahlenden Götterburg. Auf seinen Schultern sitzen zwei Raben, die ihm ins Ohr raunen, was sie alles auf der Erde erschauen; zur Linken seines Thrones lagern zwei blitzäugige Hunde, des Aufbruchs gewärtig. Droht ein Krieg auf Erden, so erhebt sich der Gewaltige von seinem Throne, die Hunde springen empor und umkreisen ihn mit freudigem Geheule, die Raben fliegen um sein Haupt, und laut wichernd stampft an des Palastes Pforten das achtfüßige, schneeweiße Ross. Mit Wodan besteigen die Seelen längst gefallener Helden die Rosse, und brausend geht der Geisterzug durch die Lüfte, Not und Gefahr verkündend und Krieg und männermordende Schlachten. Ein gewaltiger, furchtbarer Gott ist Wodan, aber eine holde Mutter der Götter und Menschen seine Gemahlin. In zwölf heiligen Winternächten hält sie einen Umzug durch die Lande; auf einem von Kühen gezogenen

*) Nordisch: Frigg.